

KLIMA.SCHUTZ.AKTION!  
**OFFENBACH**  
**VON HAUS ZU HAUS**  
Kostenlose Energieberatung + Thermografie



Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Offenbach  
am Main

**OF**



Die Haus-zu-Haus Beratung Offenbach. Preisträger beim Wettbewerb Kommunaler Klimaschutz 2012



Kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen. Preisträger beim Wettbewerb Kommunaler Klimaschutz 2015. Quelle: Deutsches Institut für Urbanistik

## Inhalt

<b>KLIMA.SCHUTZ.AKTION</b>	4
Energetische Sanierung	5
<b>Haus-zu-Haus Beratung</b>	
Zielgruppen und Zielsetzung	6
Beratungsgebiete und Ergebnisse	10
<b>Die KLIMA.SCHUTZ.AKTION kommt!</b>	14
Veröffentlichungen und Partner	15



## Impressum

**Herausgeber:** Magistrat der Stadt Offenbach  
 Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
 Berliner Straße 60  
 63065 Offenbach am Main  
[www.offenbach.de/klimaschutz](http://www.offenbach.de/klimaschutz)  
[umweltamt@offenbach.de](mailto:umweltamt@offenbach.de)

**Text und Recherche:** Stadt Offenbach, Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz: Christine Schneider, Heike Hollerbach, Dorothee Rolfsmeier.

**Bildnachweise:** Wie angegeben ansonsten  
 Stadt Offenbach, Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und entsprechen dem Stand vom Oktober 2015. Für die Richtigkeit aller Inhalte kann dennoch keine Haftung übernommen werden.

**Papier:** FSC zertifiziert und mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet

## KLIMA.SCHUTZ.AKTION Offenbach

Die Stadt Offenbach hat zur Reduktion des Energieverbrauches und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Stadt ein Klimaschutzkonzept entwickelt, das 2010 von den Stadtverordneten beschlossen wurde und ein Maßnahmenpaket von 66 Klimaschutzmaßnahmen enthält. Mit diesen Maßnahmen will die Stadt Offenbach ihr Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen alle 5 Jahre um 10% zu senken, erreichen. Im Rahmen der Umsetzung dieser Projekte engagiert sich die Stadt bereits in vielen Bereichen des Klimaschutzes:

- » Die jährlich stattfindenden Klimaschutzkonferenzen – mit bis zu 250 TeilnehmerInnen zu stets neuen Themen des Klimaschutzes, beteiligen und integrieren die Offenbacher Bürgerinnen und Bürger ebenso, wie auch Fachbehörden und Entscheider in die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen.
- » Das Solarkataster – zeigt HausbesitzerInnen mit wenigen Klicks, ob die Dachfläche ihres Hauses für eine Nutzung von Solarenergie geeignet ist.
- » Das Mobilitätsmanagement für Kitas und Schulen – erzeugt in Zusammenarbeit mit Schulen, Lehrern und Eltern Veränderung im Mobilitätsverhalten von Kindern. Das Ziel ist es, Autoverkehr zu den Schulen zu reduzieren und langfristig nachhaltige Mobilitätsweisen zu vermitteln.
- » Die kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen – unterstützt Unternehmen Kosten- und Energieeinsparpotentiale zu erkennen und zu nutzen.
- » Die Präsentation der Klimaschutzmaßnahmen – national und international – im Rahmen des Klima-Bündnisses fördert den Austausch der Akteure und verbindet Ideen und Maßnahmen.
- » Die kontinuierliche CO<sub>2</sub>-Bilanzierung überwacht die bisherigen Erfolge und kontrolliert die Zielerreichung.

Bei der Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz zeigt sich, dass ein hohes Energieeinsparpotenzial unter anderem im Bereich der privaten Wohnhäuser liegt. Die Haus-zu-Haus Beratung ist die Maßnahme im Klimaschutzkonzept der Stadt Offenbach, die Hausbesitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern bei der energetischen Sanierung durch eine kostenlose, unabhängige Energieberatung unterstützt und auf die Bedürfnisse und Wünsche der BürgerInnen individuell eingeht. Das Ziel der Haus-zu-Haus Beratung ist es, durch die Beratung der Hausbesitzer die energetische Sanierung voranzutreiben, die Sanierungsquote von derzeit 1% im Jahr zu steigern und dadurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern.

## Energetische Gebäudesanierung

Der überwiegende Bestandteil der Ein- und Zweifamilienhäuser in Offenbach entstand in der Nachkriegszeit bis ca. 1980. Es gibt Straßenzüge mit älteren Gebäuden, die um 1920 erbaut wurden, wie z.B. die Bachstraße oder einzelne Straßen in Tempelsee. „Neuere“ Stadtteile wie z.B. das Lauterborngebiet, Bieber West oder Bieber Waldhof kamen in den 70er Jahren dazu.

Bis zur ersten Wärmeschutzverordnung 1977 gab es nur geringe Anforderungen an den Wärmeschutzstandard von Neubauten. Daher haben vor 1977 errichtete Gebäude in der Regel einen hohen Energieverbrauch.

Durch eine energetische Sanierung lässt sich dieser Energieverbrauch deutlich, je nach Maßnahmen auf 50–35% des Ausgangswertes, reduzieren. Auch Einzelmaßnahmen oder kostengünstige Abdichtungsmaßnahmen tragen zur Energieeinsparung und damit Kosteneinsparung und Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei.

Jeder Gebäudesanierung sollte eine umfangreiche firmen- und produktneutrale Energieberatung vorausgehen, damit Maßnahmen aufeinander abgestimmt und Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) erfüllt werden. Zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen gibt es eine Reihe von Förderprogrammen nicht zuletzt auch für die Energieberatung selbst. Diese Informationen zur energetischen Sanierung bietet die Stadt Offenbach durch die Haus-zu-Haus Beratung kostenlos und neutral an.



**Energieeinsparpotenzial  
unsanierter Anbau**

Heizung ca. 30%
Dach ca. 20%
Fenster ca. 20%
Lüftung ca. 10%
Außenwand ca. 25%
Kellerdecke/Boden ca. 10%

## Haus-zu-Haus Beratung 2010–2015

### Kostenlose Energieberatung mit Thermografie

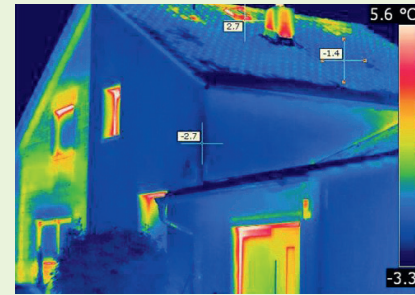
Die Energieberatung des Amtes für Umwelt, Energie und Klimaschutz führt in jedem Winter bis zu 950 Beratungen von HausbesitzerInnen in zuvor untersuchten Gebieten mit Ein- und Zweifamilienhäusern durch.

#### Ziele der Haus-zu-Haus Beratung

- » Flächendeckende Information über Energieeinsparmaßnahmen für Ein- und Zweifamilienhäuser
- » energetische Sanierung der Häuser wird zum Gesprächsthema im Stadtteil
- » Nachbarn treffen sich für gemeinsame Beratungstermine
- » Kleine und große Energieeinsparmaßnahmen werden umgesetzt
- » Verdoppelung der Sanierungsquote

Zu Beginn erhalten die HausbesitzerInnen des Beratungsgebietes ein Anschreiben, mit dem sie zur Haus-zu-Haus Beratung eingeladen werden.

Danach wird von jedem Haus in dem Beratungsgebiet eine Thermografieaufnahme erstellt, diese werden an die Hausbesitzer verschickt. Zwei aufeinanderfolgende Veranstaltungen informieren über die Haus-zu-Haus Beratung. Dabei werden die sichtbaren Zeichen der Schwachstellen an Häusern durch eine Thermografie dargestellt und der Nutzen einer energetischen Sanierung erläutert. Ausgehend von dem Ist-Zustand des Gebäudes werden die Energieeinsparungen durch Dämmung (Außenwand, Dach, Kellerdecke), den Austausch von Fenstern, Haustür oder Heizungsanlage berechnet. Förderprogramme werden vorgestellt und zur weiteren Energieberatung direkt in den Häusern wird eingeladen. Ein Zeitplan gibt Orientierung darüber, wann die Energieberater in welcher Straße unterwegs sind. Eine telefonische Terminvereinbarung ist möglich.



Thermografie eines Doppelhauses:  
gedämmt – ungedämmt.



TeilnehmerInnen des Thermografiespaziergangs  
2012



Thermografiespaziergang 2012



Informationsabend 2013



1. Beratungsgebiet 2010/11 Tempelsee

Themen der Beratung:

- » Heizkosten
- » Heizungsanlage und Warmwasserbereitung
- » Wärmedämmung von Außenwänden, Dach, Kellerdecke
- » Fenstererneuerung
- » Behaglichkeit, richtig heizen, richtig lüften
- » Fördermittel
- » Anforderungen der Energieeinsparverordnung EnEV 2014

Die Haus-zu-Haus Beratung ist für die HausbesitzerInnen freiwillig und kostenlos. Die Planung und die Durchführung erfolgt durch das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz, somit ist die Stadtverwaltung neutraler und unabhängiger Ansprechpartner für die HausbesitzerInnen. Diese werden zur Mitarbeit eingeladen, in dem sie z.B. ihre Unterlagen zur Beratung bereithalten.

Grundlagen für die Beratung:

- » Baujahr des Hauses
- » Wohnfläche, Anzahl der Bewohner
- » Heizungstyp und Baujahr der Heizungsanlage
- » Art der Warmwasserbereitung
- » Energieverbrauch der letzten Jahre
- » Unterlagen über geplante Baumaßnahmen

In der kalten Jahreszeit gehen die EnergieberaterInnen von Haus zu Haus durch die Straßen des Beratungsgebietes und bieten ein Energieberatungsgespräch an. Die Fragen der HausbesitzerInnen stehen dabei im Vordergrund. Das Thermografiebild wird erläutert, gemeinsam geht man vom Keller bis zum Dach durch das Gebäude. Die Energieberater geben dabei eine erste Einschätzung des Energieverbrauches, der einzelnen Bauteile und der Heizung- und Warmwasserbereitung. Den Hauseigentümern wird ein Weg aufgezeigt, wie eine energetisch und wirtschaftlich sinnvolle Sanierung über die nächsten Jahre erfolgen kann. Außerdem wird die Nutzung von erneuerbaren Energien, welche Fördermittel in Frage kommen und wie die Förderanträge gestellt werden, angesprochen. Weitere Unterstützungsangebote gibt es bei Sanierungsvorhaben z.B. durch die Energiesparinitiative Offenbach oder durch das Netzwerk Baubegleitung: Hand in Hand.

## Praxisbeispiel Sanierung Wohnhaus Humboldtstraße Offenbach

Bei Herrn P. stießen die Energieberater im Rahmen der Haus-zu-Haus Beratung auf offene Türen und Ohren. Herr P. hatte konkrete Vorstellungen, wie er sein Haus für die nächsten 20 Jahre verändern und ertüchtigen möchte. Die Fenster sollten ausgetauscht, die Außenwände und das Dach sollten gedämmt werden. Bei dem Vor-Ort-Gespräch informierte die Energieberaterin der Stadt Herrn P. über Wärmeschutz und Schallschutz der Bauteile und schickte Herrn P. Unterlagen zur Förderung von Einzelmaßnahmen durch die KfW-Förderbank sowie Informationen zum Nachbarschaftsrecht zu.

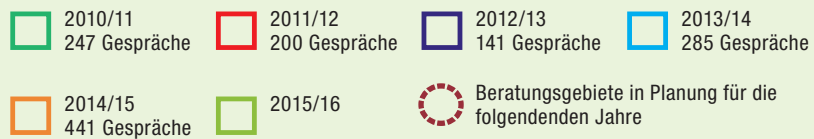
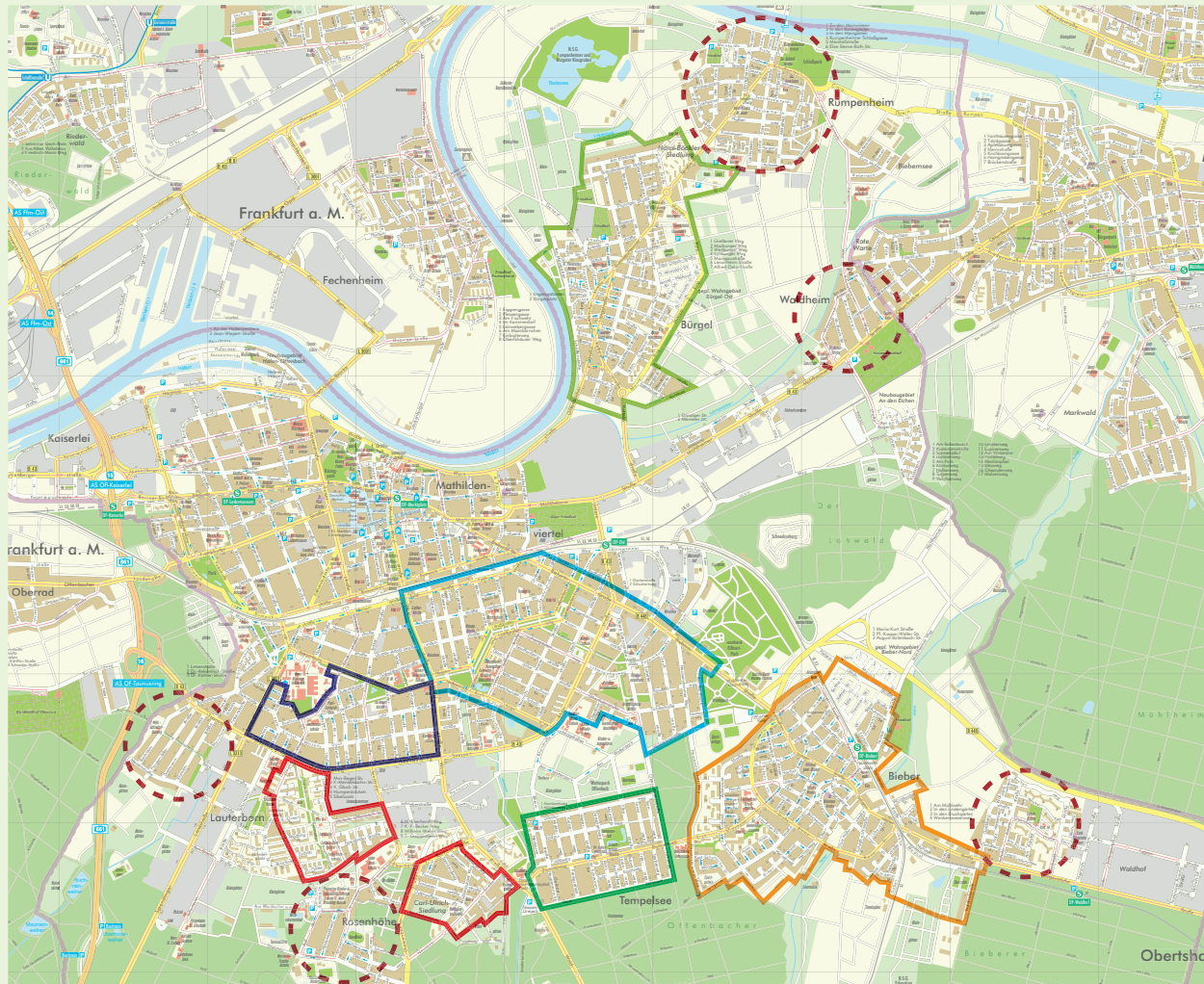
Mit den Informationen aus dem Energieberatungsgespräch holte Herr P. mehrere Angebote von Handwerkern ein und beauftragte einen Energieberater des Netzwerks Baubegleitung: Hand in Hand mit der Antragsstellung der Förderung bei der KfW. Während der Bauarbeiten kam es zu einem gemeinsamen Termin auf der Baustelle, um insbesondere die Dämmarbeiten an Außenwand und Dach zu überprüfen und vorhandene Fragen zu besprechen.

Inzwischen sind die Bauarbeiten fertiggestellt. Das persönliche Fazit des Bauherrn zur Haus-zu-Haus Beratung:  
„Durch die kostenlose Energieberatung habe ich eine wichtige Hilfestellung bei der Sanierung meines Hauses erhalten.“



Nach der Energieberatung erfolgt die Sanierung. Haus-zu-Haus Beratung 2012-13

## Beratungsgebiete der Haus-zu-Haus-Beratung für Ein- und Zweifamilienhäuser



Beratungsgebiet 2010/2011



Beratungsgebiet 2011/2012



Beratungsgebiet 2012/2013



Beratungsgebiet 2013/2014



Beratungsgebiet 2014/2015



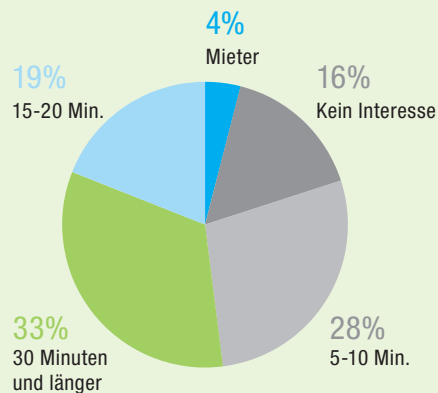
Beratungsgebiet 2015/2016

## Ergebnisse der Haus-zu-Haus Beratung

Durch die Haus-zu-Haus Beratung wurden in den letzten 5 Jahren mehr als 1300 HausbesitzerInnen erreicht. Ein Drittel der Gespräche dauerte länger als 30 Minuten. Energiesparen und Energetische Sanierung wurden zum Thema im Stadtteil. Gespräche unter den Nachbarn fanden statt. „Lass uns mal die Aufnahmen vergleichen.“ „War der Energieberater schon bei Dir?“ „Wie hoch sind denn Deine Heizkosten?“ Manche Nachbarn haben die Energieberatung auch gemeinsam in Anspruch genommen oder wollen sich für eine gemeinsame Dämmung der Außenwände zusammen tun.

### Haus-zu-Haus Beratung 2010–2015

insgesamt 1314 Gespräche



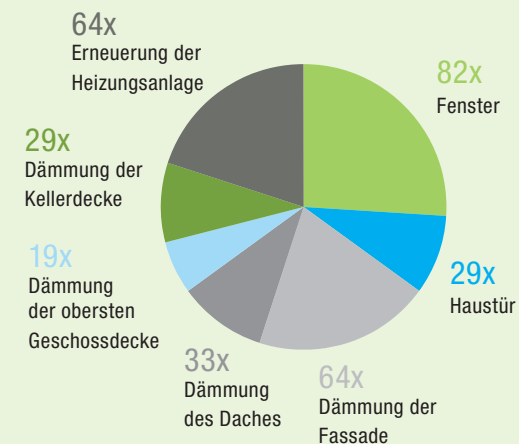
Ziel der Haus-zu-Haus Beratung ist, die HausbesitzerInnen zu motivieren, ihre Häuser energetisch zu sanieren. Anhand der Thermografieaufnahmen werden Schwachstellen der Gebäude für die HausbesitzerInnen erkennbar. Durch die EnergieberaterInnen werden die Schwachstellen erläutert und mögliche Sanierungsvorschläge gemacht. Die HausbesitzerInnen erhalten außerdem gezielt Informationsmaterial über Förderungen von Maßnahmen, Umsetzung von Einzelmaßnahmen oder Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus. Eine weitere Begleitung und Unterstützung bei der Planung und Ausführung der Sanierungsarbeiten wird den Hausbesitzern angeboten. Die Hemmschwelle, eine energetische Sanierung am eigenen Haus zu beginnen, wird dadurch gesenkt. Im Schnitt gaben 6% der Hausbesitzer nach der Beratung an, dass sie ihr Haus in der nächsten Zeit sanieren werden. Folgende Sanierungen wurden von den HausbesitzerInnen bei der Beratung genannt.



Energieberatung Vor-Ort, Haus-zu-Haus Beratung 2012-13

### Haus-zu-Haus Beratung 2010–2015

320 geplante Sanierungsmaßnahmen



# KLIMA.SCHUTZ.AKTION! OFFENBACH KOMMT NACH...



Die Haus-zu-Haus Beratung wird seit 2010 ständig weiter entwickelt mit dem Ziel, kostenlose Energieberatung für weitere Zielgruppen anzubieten. Mit dem Projekt „Kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen“ gehen EnergieberaterInnen auch durch die Gewerbegebiete in Offenbach und beraten Firmen und Unternehmen. Im Winter 2014/15 erfolgte eine Zusammenführung beider Projekte im Stadtteil Bieber. Ergänzt wurden diese Beratungsangebote durch Vor-Ort-Beratungen und Informationsveranstaltungen für weitere Zielgruppen wie MieterInnen, BesitzerInnen von Mehrfamilienhäusern, Wohneigentümer und Kirche und Vereine.

Im Winter 2015/16 wird die kostenlose Energieberatung als Haus-zu-Haus Beratung für Ein- und Zweifamilienhäuser, Energieeffizienzberatung für Unternehmen und Vor-Ort-Beratungen für MieterInnen, BesitzerInnen von Mehrfamilienhäusern, Wohneigentümergeinschaften und Kirche und Vereine in Bürgel angeboten. Mit dem Energieforum der Energiesparinitiative Offenbach startet die „KLIMA.SCHUTZ.AKTION! kommt nach Bürgel“ am 05. November 2015 und endet im Mai 2016.



Energieforum November 2014

## Weitere Angebote im Bereich Klima- und Umweltschutz

- » Die kostenlose Energieberatung im Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz für alle Offenbacher Gebäude wird ganzjährig angeboten.
- » Das Netzwerk Baubegleitung: Hand in Hand begleitet private Bauvorhaben.
- » Die kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen unterstützt beim Energie- und Kostensparen.
- » Das Solarkataster zeigt die Eignung der Offenbacher Dächer zur Nutzung von Sonnenenergie.
- » Die Beratung zum Artenschutz bei der Gebäudesanierung fördert den Erhalt geschützter Tierarten.
- » Die Umweltberatung zu Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerschutz oder Altlasten und Bodenschutz informiert über alle Themen im Umweltschutz.

Weitere Informationen zur KLIMA.SCHUTZ.AKTION! finden Sie im Internet unter: [www.offenbach.de/klimaschutz](http://www.offenbach.de/klimaschutz)

Hier sind auch die Filme zur Haus-zu-Haus Beratung und zur kostenlosen Energieeffizienzberatung für Unternehmen zu finden.

### Kontakt

**Amt für Umwelt Energie und Klimaschutz**

**Berliner Straße 60**

**63065 Offenbach**

**Telefon: 069/8065-2557**

**E-Mail: [umweltamt@offenbach.de](mailto:umweltamt@offenbach.de)**

### Veröffentlichungen

Deutsches Institut für Urbanistik  
Zukunftsfähige Energiekonzepte in Kommunen  
DifU-Impulse Bd. 2/2014

Kommunaler Klimaschutz 2012  
Wettbewerb – Die Preisträger und ihre Projekte

### Partner

Verbraucherzentrale Hessen  
Energiesparinitiative Offenbach







**Stadt Offenbach am Main**  
**Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz**  
Telefon: 069/8065-2557  
E-Mail: [umweltamt@offenbach.de](mailto:umweltamt@offenbach.de)  
[www.offenbach.de/klimaschutz](http://www.offenbach.de/klimaschutz)